

11.08.2026

Liebe Waldeigentümer, Liebe Einwohnergemeinden,

die langanhaltende Trockenheit und die erdrückende Hitze machen nicht nur uns Menschen zu schaffen, sondern auch dem Wald. Schaut man aus der Ferne den Wald an, sieht man sehr viele braune Stellen. Man könnte fast denken, dass man sich im Herbst befindet. Viele der jetzt braunen Bäume werden nächstes Jahr nicht mehr austreiben. Zu dem Thema ist auch in den Medien einiges zu lesen und zu hören.

Wir, die Revierförster, wollen Sie darauf aufmerksam machen, dass derzeit eine erhöhte Gefahr für herabfallender Äste oder sogar ganze umfallende Bäume besteht.

Bei Werken, wie Tische, Bänke, Feuerstellen oder auch Waldsofas von Waldspielgruppen ist der Werkeigentümer grundsätzlich für die Sicherheit verantwortlich. Bei Wanderwegen ist grundsätzlich die Sicherheitsverantwortliche Stelle im Kanton Bern die Einwohnergemeinde verantwortlich. Bitte informieren Sie die Waldspielgruppen, Kindergärten und Schulen sowie weitere regelmässige Nutzerinnen und Nutzer des Waldes, dass derzeit eine erhöhte Gefahr im Wald besteht. Wir empfehlen diesen Nutzerinnen und Nutzern, sich derzeit doch ausserhalb des Waldes aufzuhalten.

Wichtig ist zudem festzuhalten, dass lokale Kontrollgänge bei einzelnen Werken oder Anlagen nicht zu den hoheitlichen Aufgaben des Revierförsters gehören. Solche Begehungen erfolgen ausschliesslich:

- auf Verlangen der zuständigen Werkeigentümerschaft oder der Sicherheitsverantwortlichen Stelle, oder
- wenn sie bereits im Rahmen einer bestehenden Vereinbarung mit dem Forstbetrieb vorgesehen sind.

Damit wir die gewünschten Kontrollgänge koordinieren können melden Sie sich doch, wenn in Ihrem Waldhaus ein grösseres Fest geplant ist. Wir werden unsere Einschätzung und Begutachtung schriftlich festhalten und Ihnen die Dokumentation zukommen lassen. Die Sicherheitsverantwortliche Stelle muss die Kosten für die Begutachtung und im Falle von Gefahren die Beseitigung bezahlen.

Bei Fragen dürfen Sie sich bei den beiden Revierförstern:

Dario Wegmüller unter 076 595 36 48 oder bei Steffi Weindler unter 079 557 27 87 melden.

Obwohl wir seit Februar zwei Förster im ganzen Gebiet sind, werden wir es zeitlich nicht schaffen alle Werke bis Ende Jahr zu kontrollieren und die gefährlichen Bäume fällen zu lassen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Beste Grüsse

Dario Wegmüller und Steffi Weindler